

$\pi \bar{i}$
3403



Q.
4
6



Q.H.
427,
6.

II i
3403

Neüwe Zeitung

Von der Kirchen inn euffern Adorenlandt.

Allen frommen Christen lieblich/erdtlich
vnd nützlich zu lesen.

Erstlichen durch den hochgelerten
Herrn D. Casparn Peucerum von Wittens
berg in latinischer sprach beschriben/
Jetz aber durch ein gütherzigen
Christen verteütschet.

Getruckt zu Strasburg bey Thiebolt Berger
am Barfüßer platz.

Anno M. D. LXI.



19.

Gelehrter Herr

Herrn Dr. Ritters
Hochachtung

Ich habe den Inhalt
des Buches

mit großer Freude
gelesen und
den Inhalt
mit großer
Aufmerksamkeit
gelesen

Ich habe den Inhalt
des Buches

Anno M. D. LXXI



Neue zeitung von der Kirchen inn eüßerem Aorenlande.

¶ Das volck in der finsternus hat ein gros liecht gesehen.

In dem eüßern Aorenlande haben vor langen zeitten die Hagarener (so man jetzt irrig Saracenen nent) die Römer vertriben/ vnnnd Gotthen überfallen/ darz nach auch etliche Königreich auffgerichtet/ auß wölichen wir hie allein von disem schreiben wollen/bey vnd inn wölichen sich dise löbliche Neüwe Zeitung zügetragen hat/ Nemlichen/von disen zweyen Königreichen/die vnder andern/nun lange zeit her/fürnemlichen rhüms/achtung vñ ansehens gewesen/ ja auch mit reichthumb/ gewalt vnd anzale aller vnderthanen vñ anhangern gegrünet haben.

In sollichen fürnemsten der eüßeren Aoren Königreichen/ist von langem her vnnnd noch ein gewaltig Königreich vnd regiment in der statt Maroco (des orts man schetzet ewan das alt Königreich Bogudis gelegen sein) dreyszig tausent schrit weit von dem Berg Atlas/vor Christi geburt tausent fünfzehen jar gebawen/ gelegen: welches etliche/nit gar lange zeit hernach/der König vñ Misramol (mit dem zünamen Almanfor geheissen) geherlicher/ geadelt vnd gemehret hat/wie er dann seiner selbs würde vnd ehren halben wol thun mögen/weil seine gedechtnus bey den nachkōmen die eroberte Königreich in Hispanien vnd erleuchrete mathematische vñ der arzney künste hoch preysen vnd rhümen.

Das ander Königreich (so etwas elter dann das obgesagte) hat seinen sitze in der statt Fesa/ nit sehr weit von Maroco/in dem Keyserischen Aorenland (von dem dan ermelte Keyserische statt auch iren namen behalten) gelegen/vnnnd nach Christi geburt sibenhundert achtzig sechs

jare von den Agarener Jdris geneñet; er bauwen: gehabt
vnd bis anhero behalten.

Solche statt Fesa (sage ich) die des ganzen eüßern Mo-
renlands hauptstatt/von weitte/gröffe/gebeüwē vñ reichs-
tüm mechtig/sibenzig tausent geschlechter/vnzalbar volck
von allerley handtwercken vnd köstlichen kauffmanschafft-
ten vñnd gewerben hat/vnd zū lest auch des schiffreichen
wassers der Saal halben (jetzt Kazalma genant) so inn
der statt durchfließet/sehr lustig ist: hat vor zwölff jaren
Muleamethes Scyriffus/erwan ein student/sich an die
Kriegs erfahrungen begebende/vñ bald darnach durch wol-
wöllend glück zūm Küniglichen staat erhöhet/den alten
Künigen abzogen/sie frey vnd ihres eigenen gewalts zū
regieren gemacht/doch das nit ehe/dañ er zūvor wol ers-
melte statt vnd reich erobert hatte.

Wie aber das glück sinwel vnd vnstet / das glückrad
auff vñ abgch: hat er auch nit sehr lang bey solchem glück
bleiben mögen / sonder das vnbestendig glückspil erfahren
müssen: Also/das er/eben so bald er auff kōmen/wider von
dem Künigreich vertriben / ins ellend verjaget / vnd mit
hilff der vmbbligende nachpaurn ernendte stat Fesa wider
auff jre alte herren kōmen ist/das doch hoch zūbetauern
gewesen/weil eben in diser statt/auch vber alle voranzeigte
grosse gaben Gottes / auch gewaltige schülen der Arabi-
schen spraachen vnd philosophey in so hohem werth gewes-
sen/das auch deren Künige aus gemeinem Seckel ehrliche
jårliche besoldungen allen denen geben habe / die sie alda
mit verstand die freyen künsten zū lesen/profitieren/vñnd
auch etliche die selbigen zū hören vnd lehren erwehlet vnd
geordnet haben.

Vñ in diser statt vnd reich Fesa; schreibet man gang
glaubwürdiglichen/das nemlichen mehr dan achtzigtau-
sent

sent menschen/ die Türckische/ Mahometische Ketzerrey von
ihnen geworffen/ vnd den Christlichen glauben angenom-
men haben/ weyl sie at er beywohnung zu vnd mit den Spa-
niern gehabt/ seind jren etliche/ mit geringer anzal/ bewegt/
vnd durch die grimme vnd grausame tyranny der verfolg-
gungen/ martern vnd plagen (mit wöllichen durch die
Bäpstliche verfolger vnd der abgötterey vorseher vnd
diener/ die fromen Christen geplaget) erschreckt/ vnd vers-
tribt/ in Africam geschiffet/ verhoffende bessere auffenthalt
alda zu haben.

Wie wunderbarlich/ gütig vnd gnadreich ist aber Gott
der Herr/ das er auch durch diese zuflucht seine gnadreiche
gaaben dem vngleubigen Land Africa verleyhen wöllien.
Dann ohn lange zeit/ demnach sie in Africam kōmen/ ha-
ben sie auch alda den König selbs den ersten tag Novem-
brats dahin bekeret/ das er mit entpfahung des Christlichen
Taufes/ mit sampt einer grossen anzal seiner vnderthanen
dem Christlichen Glauben eingeleibet werden. Welches
auch so vil mehr wunderbarlich/ so gewißlich vns die erfah-
rung geben/ das kaum einer/ oder gar wenig/ zu sich von
Türckischer abgötterey/ zu warer Christlicher Religion
bekeret haben.

Also sehend nun ihr lieben Christen / mit was wunder-
barlichem Rath / vnermesslicher gütthat vnd gerech-
ten vrtheil/ der Almechtige gütige Gott/ sein algemein-
lich/ das klare Liecht Christlicher lehre von vnsern/ auff an-
dere Völcker verwendet/ datumb/ das deren etliche/ von we-
gen ihrer vnendlichen freyheit sie vnderlassen/ etliche vr-
drüssig verachten/ etliche fräuenlichen widerfechten/ ver-
werffen/ viel feindlichen verfolgen vnd bestreiten.

Ja (das noch wunderbarlicher) das er sollich auff di-

se Völcker verwendet / da nie zügedencken / das sie jmmer
mehr zü warer erkandnus Gottes kommen solten. Aber
vns geschicht recht vmb vnser vndanckbarkeit willen / vnd
ihennen wurt jr Eysen züm wort Gottes billich von Gott
belohnet / vns trewet Gott billich vnd mit recht / vnd erqui-
cket dagegen die anderen.

Wollen wir vns dann nit anders schicken / vnd kompt
daruber Gottes straff / durch der Türcken vnd Moscowis-
cher Tyranische waaffen vns über den halß / also das wir in
dz erbermliche / traurige Joch der Türckische Tyranen /
samt deren anhengigen schentlichen / groben / Moscowis-
tischen abgöttereyen / vnd in die gottsesterliche / Maho-
metische / viehische gotloßheit gerathen (darauß dan nems-
lichen ermelte Völcker durch Göttliche handleitung erledit
get) so müssen wir auch für gütenemen / vnd vns nit klagen /
weil wir ane sollichem allem selbs verschäcker seind.

Derhalben sollen wir dise zeügnussen Göttliches zorns /
vnd dise vorgahnde zeichen der straffen so vorhanden / gantz
vnd gar in keinem weg verachten / vnd Gott mit grossen
flehen / ernst vnd seüßzen bitten / das er sollich klar vnd hell
scheinende Licht des wahren Euangeli / so er jetzt auff
ausflendig Völcker wēdet / vns nimer entziehe / Sonder sei-
ne Göttliche Genade verleihe / bey dem selben bestendiglis-
chen züverharren.

Geben zü Wittemberg den sibenzes-
henden tag Weimonts / Im Jar nach Christi vnser
aller Erlösers vnd Seligmachers Geburt ges-
zelet Tausent / fünffhundert vnd
sechzig Jahre.

QK II, 3403

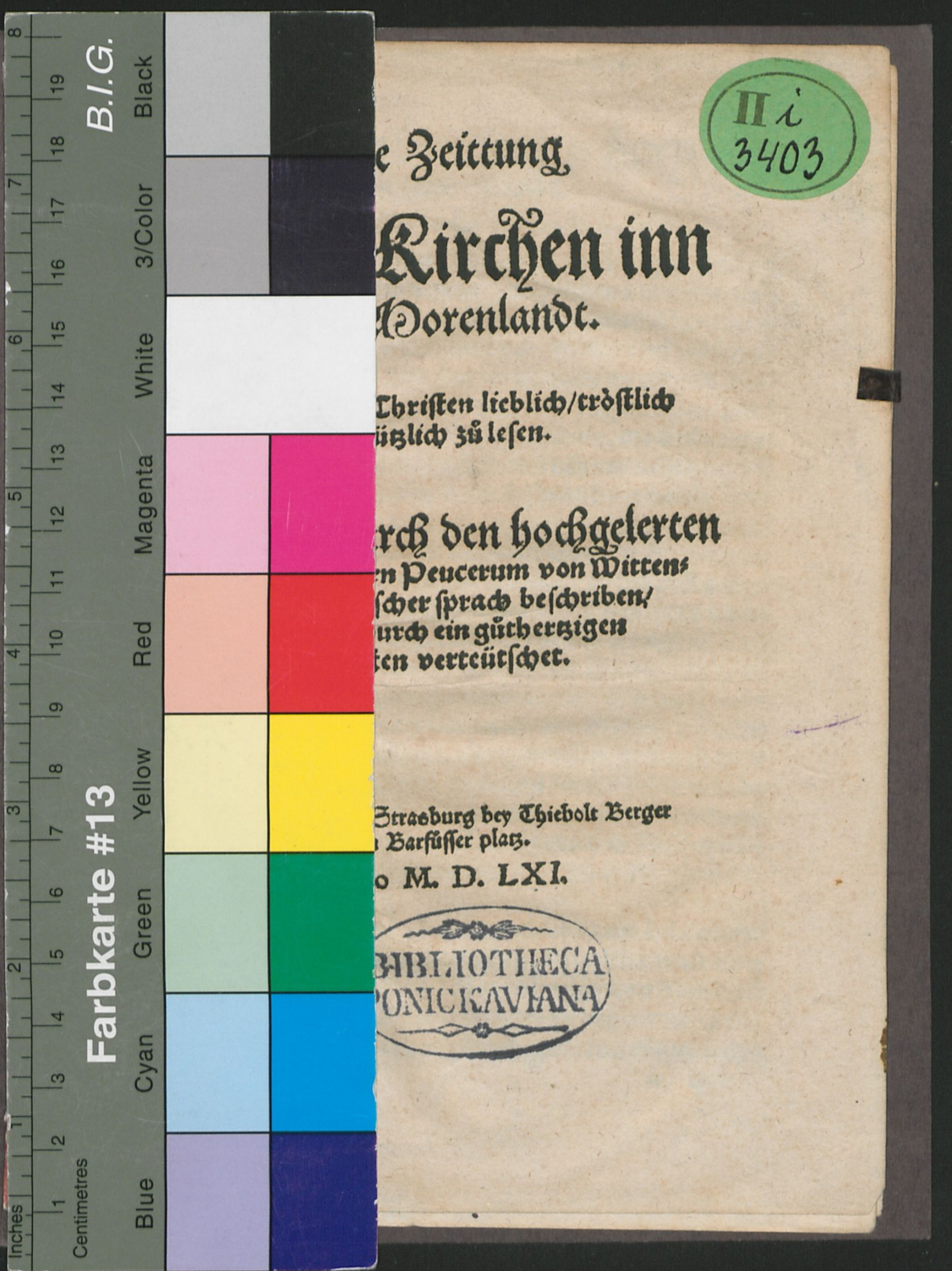
2. 5



ULB Halle
004 161 858 3







Π i
3403

die Zeitung

Kirchen inn Dorenlandt.

Christen lieblich/erbstlich
nützlich zu lesen.

von dem hochgelerten
Herrn Peucerum von Wittens
scher sprach beschriben/
durch ein gütherzigen
Herrn verteüschet.

Strasburg bey Thiebolt Berger
an Barfüßer platz.

1611 M. D. LXI.

BIBLIOTHECA
MONICKAVIANA

B.I.G.

Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Inches
Centimetres